



Großtierrettung - Hachelstuhl

Datum: 26.04.2015 Zeit: 05:15 Uhr

Mit vereinten Kräften haben Einsatzkräfte mehrerer Feuerwehren und etliche anwesende Tierärzte am frühen Sonntagmorgen acht Pferde aus einem umgestürzten Pferdetransporter gerettet. Die Tiere waren in einem LKW mit aufliegender Transportbox (5 Pferde) und einem Anhänger (4 Pferde) untergebracht und gerade auf dem Rückweg von einer Veranstaltung. Das Gespann kam gegen fünf Uhr morgens auf der LA 27 zwischen Zweikirchen und Hachelstuhl nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte in ein dortiges Feld. Dabei wurde der Auflieger vom LKW abgerissen und kippte um, ebenso der am LKW hängende Pferdetransportanhänger. Zudem verschoben sich im Inneren der beiden Transporteinrichtungen durch die Wucht des Aufpralls und die stürzenden Pferde die Trennwände zwischen den einzelnen Pferdeboxen. Die alarmierten Feuerwehren begannen an der Einsatzstelle sofort damit, den auf der Seite liegenden Anhänger über die Heckklappe zu öffnen und die ersten Pferde zu befreien. Dabei wurden die Einsatzkräfte von nach und nach eintreffenden Tierärzten und Tierpflegern tatkräftig unterstützt. Nachdem alle Tiere aus dem Anhänger befreit waren, ging es an das Öffnen des Aufliegers. Dies gestaltete sich auf Grund dessen Lage sehr schwierig. Mittels technischem Rettungsgerät wurden zunächst Teile des Dachs geöffnet. Die beiden Pferde, die sich unmittelbar in diesem Bereich befanden, konnten nach dem Abnehmen des Dachs gerettet werden. Um die verbliebenen drei Pferde zu retten, mussten zuerst die deformierten Abtrennungen aus dem Transporter entfernt und eine zweite Zugangsmöglichkeit geschaffen werden. Dadurch konnten zwei weitere Tiere befreit werden. Das letzte im Transporter verbliebene Tier musste sich zunächst noch von den Strapazen des Unfalls erholen, konnte später aber ebenfalls selbstständig aufstehen. Das speziell für Großtierrettungen ausgelegte Tierhebegerät aus Landshut musste nicht mehr eingesetzt werden. Alle Tiere wurden von angeforderten Pferdetransporten entweder in ihren Stall oder in Tierkliniken gebracht. Von den neun Pferden konnten durch das schnelle und professionelle Handeln von Feuerwehr, Tierärzten, Pflegern und den Besitzern letztlich acht Tiere gerettet werden. Für ein Tier kam leider jede Hilfe zu spät. Es musste auf Grund seiner schweren Verletzungen von den Tierärzten erlöst werden. Soweit der Feuerwehr bekannt ist, kamen der Fahrer und die beiden Beifahrerinnen ohne größere Verletzungen mit dem Schrecken davon. Zur Bergung der Transporter wurde eine Spezialfirma mit Kran angefordert. Die Straße zwischen Zweikirchen und Hachelstuhl war zwischen für mehrere Stunden komplett gesperrt. Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Zweikirchen, Ast, Tiefenbach, Niederkam und Landshut-Achdorf mit rund 60 Einsatzkräften. Die Einsatzleitung lag bei der Feuerwehr Zweikirchen und Kreisbrandmeister Thomas Schmid. Sachschaden und Unfallursache sind der Feuerwehr nicht bekannt. Die Polizei hat dazu die Ermittlungen aufgenommen.

Führung: Stadtbrandinspektor

LZ 3: 3/11/1, 3/89/1, 3/30/1

weitere Kräfte: weitere Feuerwehr, FW Niederkam

